



Martin Schöffel, MdL  
Maximilianstr. 21  
95632 Wunsiedel

6.10.2009

## Kabinettt berät Zukunft des „Factory In“ Selb - Vergrößerung wird positiv verbeschieden

München. Auf Anfrage von Landtagsabgeordnetem Martin Schöffel teilte der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Siegfried Schneider, heute dem Landtagsabgeordneten mit, dass das „Factory In“ Selb heute Thema der Kabinetttssitzung der Bayerischen Staatsregierung war.

Die Große Kreisstadt Selb hatte ein sogenanntes Zielabweichungsverfahren auf den Weg gebracht, um die Verkaufsfläche des „Factory in“ in der ehemaligen Porzellanfabrik Heinrich, die heute in Besitz des Porzellanherstellers Villeroy&Boch ist, nochmals erweitern zu können.

Wie der Leiter der Staatskanzlei heute Martin Schöffel mitteilte, hat die Bayerische Staatsregierung diesem Zielabweichungsverfahren zugestimmt, der entsprechende Bescheid werde der Stadt in den nächsten Tagen zugehen. Damit kann die Verkaufsfläche des Factory In nochmals erweitert werden.

„Damit haben wir einen Meilenstein für die Innenstadtentwicklung von Selb erreicht“, so Martin Schöffel. „Das Factory In ist ein Anziehungspunkt als Einkaufsmöglichkeit in Selb, es ist eine großartige Folgenutzung der ehemaligen Porzellanfabrik, die das Stadtbild von Selb prägt. Das Factory In steht für höchste Qualität bei Verkaufsprodukten, bei gastronomischen Leistungen und auch bei Sonderveranstaltungen in der alten Ofenhalle. Ich gratuliere Oberbürgermeister Wolfgang Kreil und dem Stadtrat Selb zu Ihrer Idee des Factory In und der Zielstrebigkeit in der Umsetzung. Die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung zeigt deren Willen, neue zukunftsweisende Projekte in Hochfranken zu unterstützen.“